



## BUGLAS: Meilenstein für Breitbandausbau in Deutschland

### Verband begrüßt Netzkooperation von NetCologne und Telekom auf Vorleistungsebene

**Köln, 18. Januar 2012.** Als beispielgebenden Meilenstein für den weiteren Breitbandausbau in Deutschland sieht der BUGLAS die Netzkooperation von NetCologne und Deutscher Telekom an. Die beiden Unternehmen hatten Anfang der Woche bekanntgegeben, sich gegenseitig auf ihren Netzen Zugang auf Vorleistungsebene zu gewähren. Die Telekom kann danach auf die bis in die Gebäude reichenden Glasfaseranschlüsse (Fiber to the Building) von NetCologne zugreifen, NetCologne seinerseits auf die VDSL-Anschlüsse des Incumbents. Beide Unternehmen können somit ihren Kunden schnelle Internetanschlüsse auch dort anbieten, wo das jeweils eigene Netz dies eigentlich nicht zulässt.

„Von der Netzkooperation profitieren nicht nur die Kunden von NetCologne und Telekom, sondern auch die beiden Unternehmen“, wertet BUGLAS-Geschäftsführer **Wolfgang Heer**. „Die eigenen hochleistungsfähigen Netze werden besser ausgelastet und zusätzliche Deckungsbeiträge für die Refinanzierung der getätigten Infrastrukturinvestitionen erwirtschaftet.“ Dies ist nach Einschätzung von Heer nicht nur unternehmensindividuell ökonomisch sinnvoll, sondern auch gesamtwirtschaftlich effizienzsteigernd. Vor diesem Hintergrund wirbt der BUGLAS als einziger Fachverband der Glasfaserbranche bereits seit seiner Gründung für eine gegenseitige Netzöffnung auf Vorleistungsebene (Bitstream Access) auf der Basis von branchenweit akzeptierten Zusammenschaltungsstandards und marktverhandelten Preisen.

Die Netzkooperation von NetCologne und Telekom ist nach Ansicht des BUGLAS-Geschäftsführers auch ein Beleg für die erfolgreiche Arbeit des von der Bundesnetzagentur moderierten NGA-Forums. Das Gremium hatte im vergangenen Jahr Interoperabilitätsstandards für die Zusammenschaltung von Next Generation Networks erarbeitet. Sowohl Telekom als auch BUGLAS-Gründungsmitglied NetCologne waren intensiv daran beteiligt. „Zum ersten Mal seit der Öffnung der Telekommunikationsmärkte ist es nun gelungen, den gegenseitigen Zugang zu zentralen Vorleistungsprodukten ohne regulatorische Eingriffe zu ermöglichen“, so Heer abschließend. „Wir gehen davon aus, dass die gegenseitige Netzöffnung von NetCologne und Telekom der Startschuss für weitere Kooperationen ist, die den Breitbandausbau hierzulande voranbringen.“



Bundesverband Glasfaseranschluss e. V.

**Über den Bundesverband Glasfaseranschluss (BUGLAS):**

Im Bundesverband Glasfaseranschluss haben sich im Frühjahr 2009 die Unternehmen zusammengeschlossen, die in Deutschland Glasfaserleitungen direkt bis in Gebäude beziehungsweise Haushalte (Fiber to the Building/Home, FttB/H) legen und damit zukunftsgerichtete, hochleistungsfähige Kommunikationsnetze mit Bandbreiten von mindestens 100 MBit pro Sekunde errichten und betreiben. Der BUGLAS tritt für investitionsfreundliche Rahmenbedingungen ein, in denen FttB/H-Geschäftsmodelle erfolgreich realisiert werden können.

Die im BUGLAS organisierten Unternehmen haben allein im vergangenen Jahr rund 250.000 Haushalte mit Glasfaser angeschlossen. Der Verband unterstützt mit dem Auf- und Ausbau eigener Glasfasernetze bis in die Haushalte wirkungsvoll die Breitbandstrategie der Bundesregierung. Zu den über drei Dutzend Mitgliedsunternehmen zählen u.a. NetCologne (Köln), M-net (München), wilhelm.tel (Norderstedt), VSE NET (Saarbrücken) und HL Komm (Leipzig). Sie planen, bis 2015 rund 1,8 Millionen Haushalte in Deutschland mit Glasfaseranschlüssen zu versorgen und dazu Investitionen in Höhe von fast 1,2 Milliarden Euro vorzunehmen.

**Pressekontakt:**

Bundesverband Glasfaseranschluss e. V.  
Wolfgang Heer, Geschäftsführer  
Am Coloneum 9, 50829 Köln  
Tel.: 0221 / 22 25 60 81  
Fax: 0221 / 22 25 60 88  
Email: [heer@buglas.de](mailto:heer@buglas.de)  
Internet: [www.buglas.de](http://www.buglas.de)